

Ober-Ramstädter Narrhallaverein

(Mitglied im Bund Deutscher Karneval e.V.)



ONV Jahreshauptversammlung vom 17.07.2021

Nach der Kampagne 2020 ging es schon bald in den ersten LockDown und an eine Jahreshauptversammlung des Ober-Ramstädter Narrhallavereins war nicht zu denken. Auch 2021 startete durch die Pandemie mit weitreichenden Folgen, so das erst jetzt im Juli 2021 die JHV stattfinden konnte. Um allen Abstands und Hygieneregeln gerecht zu werden, beschloss der ONV die Veranstaltung in der Stadthalle durchzuführen. Maskenpflicht und empfohlener negativ Corona Schnelltest ist sicher ein Grund, dass die Versammlung von nur wenigen Mitgliedern besucht wurde. Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Vereinspräsident Nando Freyberg die Sitzung und begrüßte die Mitglieder im Saal und seinen Vorstand. Auch zwei Ehrenmützenträger konnten mit Manfred Bitsch und Marcus Gunkel begrüßt werden, welche beide in verschiedenen Rollen entscheidende Aufgaben in der Jahreshauptversammlung übernehmen sollten. Nando ließ die Versammlung von den Plätzen erheben, um den verstorbenen der ONV-Familie zu gedenken. Ehrenmützenträger Peter Ehrhardt und der erst kürzlich verstorbene Jürgen Braun wurden ebenso gewürdigt, wie die Freunde und Helfer des ONV's, Ruth Braun und Arno Klingelhöfer. Es folgte der Jahresbericht des Vereinspräsidenten. Nando war nun schon über 2 Jahre Vereinspräsident des ONV, dies ist aber sein erster Jahresbericht, weil die letzten Monate ausschließlich von Corona geprägt waren. Nach seiner Wahl 2019 organisierte Nando zuerst ein Treffen des Vorstandes im Naturfreundehaus um die Aufgaben des neuformierten Vorstandes zu organisieren. Mit kleinen Anpassungen für die Zukunft wurde eine recht erfolgreiche Kerb 2019 gefeiert. Hier, so berichtete Nando, zeigte sich gleich, dass Zusammenhalt und Verlässlichkeit ein Nährboden des Narrhallavereins ist und es einfach nur Spass macht. Im November 2019 folgte noch das Abschiedskonzert der ONV Batschkappen, die nach 30 Jahren ihr Engagement auf der Bühne beenden wollten. Als die Fastnachtsitzungen im Februar 2020 in der Stadthalle stattfanden, ahnte noch niemand, dass Veranstaltungen schon bald nicht mehr möglich sein werden. Denn nach der Kampagne 2020 folgte direkt der erste Lock Down und das Vereinsleben wurde buchstäblich eingefroren. Schon früh im September wurde zusammen mit den umliegenden Karnevalsvereinen einheitlich beschlossen, keine Fastnachtsitzungen in 2021 durchzuführen. Keine Planungen, kein Training, keine Kerb. Die kulturelle Aufgabe des Vereins wurde genommen. Es folgten digitale Vorstandssitzungen in denen sich oft Optimismus und Pessimismus vermischten. So gerne der ONV auch 2022 eine sorglose Fastnacht in Ober-Ramstadt feiern möchte, so unterschiedlicher sind die Meinungen der Mitglieder, die in einer kleinen Umfrage vor der Jahreshauptversammlung gemacht wurde. 70% können sich aktuell nicht vorstellen für 2022 eine Kampagne durchzuführen. Nando dankte in seinem umfangreichen Bericht den Mitgliederinnen und Mitgliedern für die Vereinstreue und beendete seinen Bericht mit dem Wunsch bald wieder lachend, singend und

schunkelend den Menschen wieder schöne Stunden schenken zu dürfen. Nun folgte der Bericht von Ehrenmützenträger Marcus Gunkel in seiner Funktion als Schatzmeister. Ob ideeller Bereich, wirtschaftlicher Geschäftsbereich oder Zweckbetrieb des ONV. Die Zahlen waren klar und verständlich vorgetragen. So konnte Marcus von einem überaus erfolgreichem Jahr 2019/2020 berichten. Für 2020/2021 wurde zwar noch Fastnacht in der Stadthalle gefeiert, doch durch den Ausfall der Kerb konnte er hier nur ein negatives Ergebnis vermelden. Einmal mehr machte er deutlich, dass ohne Kerbteilnahme des Vereins eine Fastnacht, wie sie zur Zeit in der Stadthalle veranstaltet wird, nicht möglich wäre. Wie immer machte Marcus auch einen Ausblick auf die Zahlen für 2021 und benötigte hier nur einen Satz. Nahezu keine Ausgaben. Nando dankte dem Schatzmeister für seine Ausführungen und übergab das Wort an Manfred Bitsch, der den Bericht der Kassenprüfer Annika Braun und Leonie Brinzing in Vertretung verlas. Eine saubere verständliche und vor allem lückenlose Kassenführung wurde von den beiden Kassenprüferinnen in ihrem Schreiben bestätigt. Sitzungspräsident Bebbes verlas seinen Bericht der letzten beiden Jahre. Es gab viele Einladungen zu Empfängen 2019 und 2020, welche von seinem Komitee und Gardebegleitung wahrgenommen wurden. Ein trauriges Highlight waren die Verabschiedungen der Batschkappen und der Büttenredner Rita Braun, Opper Werner Frei und Regiechef Bernd Hahn. Für Bebbes ein Verlust, der auf der ONV-Bühne kompensiert werden muss. Doch hier ist man in den letzten Jahre auf gutem Weg. Mit eigenen Büttenrednern und Kinderbüttenrede wurde auch hier die Weichen auf Zukunft gestellt. Sein starkes Trainerteam der Tanzgruppen und ein sehr kreatives Bau Deko-Team machen Bebbes nicht bange für die hoffentlich kommenden Aufgaben. Musikalisch zählt er nach dem Wegfall der Batschkappen weiterhin auf die zwaa Fulder. Die Absage der Fastnacht 2021 wurde über digitale Medien in Form einer Pressekonferenz an die Öffentlichkeit gebracht. Eine gute Sache zu dem letztlich traurigen Grund. Offen ließ Bebbes die Ankündigungen für 2022. Alles ist möglich. Wir wollen in irgendeiner Form den Menschen in Ober-Ramstadt etwas Frohsinn und Spass geben. Aber hier werden sicher in den kommenden Wochen noch Entscheidungen fallen, die heute noch nicht vorhersehbar sind. Sehr emotional beendete Bebbes seinen Bericht und übergab das Wort wieder an seinen Vereinspräsidenten. Bei dem Bericht des Inventarwewalters Jörg Grund wurde über die Ausgaben von Textil und Technik für 2019 und 2020 berichtet. Schmunzelnd vermeldete er für das aktuelle Jahr lediglich Textilausgaben für Schutzmasken. Die nächsten beiden Punkte wurden durch jeweils einstimmige Zustimmung der Versammlung verabschiedet. Eine Beschlussfassung für Rücklagenbildung des Vereins und die Entlastung des Vorstandes des Ober-Ramstädter Narrhallaver eins. Der Antrag zur Entlastung wurde von Manfred Bitsch gestellt. Ebenfalls einstimmig wurde das Amt des Sitzungspräsidenten bestätigt. Bebbes dankte der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Annika Braun scheidet als Kassenprüferin aus und wird durch Christian Wehring ersetzt. Nun wurde noch über die Neufassung der Vereinssatzung abgestimmt. Eine umfangreiche Information und Änderungspunkte wurde jedem Mitglied vorab mit dem Einladungsschreiben zugesendet. Für den Eintrag in das Vereinsregister wurde die Satzung auf den aktuell rechtlichen Stand erneuert und Einstimmig von der Versammlung verabschiedet. Vereinspräsident Nando nannte nun als letzten Punkt noch die Termine für die Kampagne 2022 mit Optimismus und Hoffnung, dass alles in irgendeiner Form stattfinden kann. Er bedankte sich bei seinen Mitgliedern und dem Vorstand und schloss nach 6x11 min die Jahreshauptversammlung des Ober-Ramstädter Narrhallaver eins. Bericht vom 18.07.2021. M.Leder